

A m t s - B l a t t

der Königl.ichen Regierung zu Breslau.

Stück 35.

Ausgegeben zu Breslau Freitag den 26. August.

1892.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind spätestens bis Montag Vormittag 10 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

398. Die Nr. 24 der Gesetz-Samml., enthält unter:
Nr. 9556 das Gesetz, betr. die Ablösung der auf Grund des § 46 der Begeordnung für die Provinz Sachsen vom 11. Juli 1891 seitens des Staats an die genannte Provinz zu zahlende Rente. Vom 14ten Juli 1892; unter

Nr. 9557 das Gesetz, betr. die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen in der Verwaltung der Kommunalverbände mit Militäranwärtern. Vom 21ten Juli 1892; unter

Nr. 9558 das Gesetz, betr. das Dienst Einkommen der Lehrer an den nichtstaatlichen öffentlichen höheren Schulen. Vom 25. Juli 1892; und unter

Nr. 9559 die Verordnung wegen Abänderung der Verordnung vom 25. Mai 1887, betr. die Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung. Vom 21. Juli 1892.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl.ichen Regierung.

405. Bekanntmachung.

Die Herren Minister des Innern und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten haben bestimmt, daß auch die ärztlichen Direktoren der Provinzial-Frennheil- und Verpflegungs-Anstalten berechtigt sein sollen, bei Leichenpässen die erforderliche Bescheinigung über die Todesursache und darüber, daß gesundheitliche Bedenken gegen die Beförderung der Leiche nicht vorliegen, auszustellen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 17. April 1888 (A. Bl. S. 158), 20. Oktober 1888 (A. Bl. S. 430), 1. November 1889 (A. Bl. S. 366), 26. Februar 1890 (A. Bl. S. 91) und 26. Oktober 1891 (A. Bl. S. 391) wird solches hiermit zur Kenntniß gebracht. Breslau, den 20. August 1892.

Königlicher Regierungs-Präsident. Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath. Frhr. Junder von Ober-Conrent.

402. Auf Grund des § 100e Nr. 1, 2 und 3 der Reichsgewerbeordnung wird für den Bezirk der Loh- und Weißgerber-, Sattler- und Riemer-Innung zu Neurode, welcher die Stadt Neurode und den Kreis Neurode umfaßt, widerruflich hierdurch bestimmt:

1) daß Streitigkeiten aus den Lehrverhältnissen der im § 120a der Gewerbe-Ordnung bezeichneten

Art auf Anrufen eines der streitenden Theile von der Loh- und Weißgerber-, Sattler- und Riemer-Innungsbehörde auch dann zu entscheiden sind wenn der Arbeitgeber, obwohl er ein in der Innung vertretenes Gewerbe betreibt und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würde, gleichwohl aber der Innung nicht angehört;

2) daß die von der Innung erlassenen Vorschriften über die Regelung des Lehrlingsverhältnisses, sowie über die Ausbildung und Prüfung der Lehrlinge auch dann bindend sind, wenn deren Lehrherr zu den unter Nr. 1 bezeichneten Gewerbetreibenden gehört;

3) daß Arbeitgeber der unter Nr. 1 bezeichneten Art vom 1. Oktober 1892 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.

Breslau, den 13. August 1892.

Königlicher Regierungs-Präsident. Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath. Frhr. Junder v. Ober-Conrent.

403. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. Juli 1891 (Reg.-Amtsblatt für 1891 Seite 282) wird hierdurch zu öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Königliche Regierungs-Assessor Dr. Schröter hier selbst an Stelle des Königlichen Regierungs-Assessors von Doemming zum Vorsitzenden der nachbezeichneten Schiedsgerichte der Schlesischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft zu Breslau,

für den Kreis	zu
Ramslau	Ramslau,
Neumarkt	Neumarkt,
Neurode	Neurode,
Reichenbach	Reichenbach,
Schweidnitz	Schweidnitz,
Steinau	Steinau,
Striegau	Striegau,
Trebnitz	Trebnitz,
Waldenburg	Waldenburg,
Gr.-Wartenberg	Gr.-Wartenberg,
Wohlau	Wohlau

ernannt worden ist.

Der stellvertretende Vorsitz für diese Schiedsgerichte ist dem Regierungs-Assessor von Doemming übertragen worden. Breslau, den 13. August 1892.

Königlicher Regierungs-Präsident. Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrath. Frhr. Junder von Ober-Conrent.

B e r
derjenigen Hinterlegungsmassen, bei denen die

Laufende Nummer.	Bezeichnung der hinterlegten Masse.	Atten- zeichen.	Des Hinterlegers			Betrag des hinter- legten Geldes.	Des Empfangs- für welchen
			Name.	Stand.	Wohnort.		Name.
1.	Baron c/a. Theurer, Arrest Wohnode und Sonntag c/a. Balthasar, Streit	B. 762	E. Balthasar durch Rechtsan- walt L. Cohn in Breslau	Hausbesitzer	Breslau	71 —	Eine der strei- tenden Parteien mit gegen- seitiger Ein- willigung dto.
2.	Gregor und Genossen c/a. Sachs. Streit	G. 509	E. Friedel	Gerichts- vollzieher	dto.	51 41	
3.	Gonschorek, Aufgebot der in Abth. III Nr. 3 auf Pawelau Nr. 6 eingetragen. 34 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.	G. 524	Gonschorek	Bauerguts- besitzer	Pawelau, Kreis Groß- Wartenberg	129 20	Dirlam.
4.	Heyder, Aufgebot von Nr. 58, Kreuzendorf	H. 742	Heyder	Brauerei- besitzer	Reichthal, Kreis Namslau	246 —	Benedikt und Johann Roziol, Wittw. Maria Chojenski, geb. Udo, verm. gew. Roziol und Anna Roziol
5.	Lehnigl-Eibenstein & Co. c/a. Frey. Sicherheit	L. 593	Handlung Lehnigl, Eibenstein & Co. durch Rechtsanwalt Feige in Breslau	Bischofs- werder	—	150 —	Handlung Lehnigl-Eiben- stein & Co.
6.	Makiol, Aufgebot von Nr. 30, Schönbankwitz	M. 489	Gottfried Makiol, durch Rechtsan- walt Jäger in Breslau	Schneider- meister,	Schön- bankwitz	126 —	Gustav Gebauer
7.	Meißner c/a. Reppich, Arrestsicherheit	M. 473	Amtsgericht		Striegau	30 —	—
8.	Polten c/a. Hellmich, Streit	P. 404	Wurst	Gerichts- vollzieher	Wohlau	93 40	—
9.	Strehlen—Nimptsch, Eisenbahnaufgelde von Nr. 16 Heidersdorf, Edmund von Reizner. Special	S. 1240	Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn		Breslau	56 52	Edmund von Reizner
10.	Desgl. von Nr. 1 Goll- schau. Ernst Gottlieb Hedert. Special	S. 1255	wie vor			110 07	Ernst Gottl. Hedert.

z e i c h n i ß
Verzinsung im IV. Quartal 1892 einzustellen ist.

berechtigten bezw. Gläubigers, hinterlegt ist,		Veranlassung zur Hinterlegung, Bezeichnung der Rechts- Angelegenheit sowie der Behörde, bei welcher letztere anhängig ist.	Tag der be- vorstehenden Einstellung der Ver- zinsung.
Stand.	Wohnort.		
—	—	Behufs Befreiung von der Zahlungsverbindlichkeit gegen den Maler Theurer, da beide Parteien Baron wie Wohnode und Sonntag auf den hinterlegten Betrag Anspruch erhoben haben. XVI G. 32/82. Amtsgericht Breslau	1. 10. 92.
—	—	Gepfändetes Gold in der Streitsache Gregor u. Gen. c/a. Sachs. XIV C. 249/82. Amtsgericht Breslau	1. 10. 92.
Pastor	Medzibor	Der Aufenthalt der Erben des zu Medzibor verstorbenen Pastors Dirlam ist unbekannt, auch sind dieselben nicht legitimirt. T. 4/81 Amtsgericht Medzibor	1. 12. 92.
—	—	Hinterlegung erfolgte behufs Löschung der auf dem Grund- stück Nr. 58 Kreuzendorf unter Abth. III Nr. 1 für die nebenbezeichneten Personen eingetragenen Post. I. F. 2/82 Amtsgericht Namslau	1. 11. 92.
—	Bischofswerder	Behufs Erwirkung der Zwangsvollstreckung gegen den Kaufmann Siegfried Frey. VII O. 205/82 Landgericht Breslau	1. 11. 92.
—	—	Hinterlegung erfolgte behufs Löschung der in Abth. III Nr. 1 auf dem Grundstück Nr. 30 Schönbankwitz für Gustav Gebauer eingetragenen Post von 28 Thaler. XVII. F. 29/82 Amtsgericht Breslau	1. 12. 92.
—	—	Arrestsicherheit in Sachen des Kaufmanns Paul Meißner wider den Fuhrmann Gustav Reppich, beide zu Breslau. G. 27/82. Amtsgericht Striegau	1. 10. 92.
—	—	Auktionserlös in der Arrestsache Polten c/a. Handelsfrau Amalie Hellmich'sche Erben zu Tannwald. G. 32/82 2. Amtsgericht Wohlau	1. 12. 92.
Mittergutsbesitzer	Heidersdorf, Kreis Nimptsch	Eisenbahngrundentschädigungs-Gelder, auf welche die Königl. Rentenbank-Direktion in Breslau behufs Ablösung der auf den betreffenden Grundstücken ruhenden Renten- bankrenten Anspruch erhoben hat	1. 11. 92.
Bauergutsbesitzer	Gollschau, Kreis Nimptsch	Der erforderliche Nachweis der Lasten und Schuldenfreiheit der zum Bahnbau Strehlen—Nimptsch abgetretenen Flächen ist noch nicht geführt	1. 11. 92.

Laufende Nummer.	Bezeichnung der hinterlegten Masse.	Aktenzeichen.	Des Hinterlegers			Betrag des hinterlegten Geldes.	Des Empfängers für welchen
			Name.	Stand.	Wohnort.		Name.
11.	Geschwister Scholz. Ausstattungs-Judicial-Masse.	S. 157	Gustav Stodmann	Kaufmann	Schweidnitz	150	Josefa, Elisabeth Gustav Albert Fanny Emil Scholz
12.	Bogel c/a. Jenke. Arrest	V. 85	Anders	Gerichtsschreibergehilfe als stellvertret. Gerichtsvollzieher	Nieder-Wüstegiersdorf	12 60	}
13.	Wendriner c/a. Herrmann. Arrest	W. 575	Bogel, Adolf, Handlung, durch das Amtsgericht in Nieder-Wüstegiersdorf Zimmermann	Gerichtsvollzieher	Frauenstein Breslau.	30 65 12	

Vorstehendes Verzeichniß wird hiermit unter Bezugnahme auf die §§ 53 bis 57 der Hinterlegungs-Breslau, den 4. August 1892.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

120. Kündigung von Breslauer Stadtanleihe Scheinen.

Bei der am 2. März d. Js. stattgefundenen Ausloosung der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. Oktober 1880 ausgefertigten Breslauer Stadtanleihe Scheine à 4 und 3½ % sind behufs Tilgung am 1. Oktober 1892 folgende Nummern gezogen worden:

I. Anleihe-Scheine à 4 %:

Buchstabe A. über 5000 Mark.

Nr. 64, 87, 110, 231, 264.

Buchstabe B. über 2000 Mark.

Nr. 408, 414, 464, 595, 637, 664, 808, 978, 1005, 1030, 1041, 1203, 1346, 1446, 1495, 1591, 1633.

Buchstabe C. über 1000 Mark.

Nr. 1921, 1942, 2096, 2122, 2196, 2237, 2330, 2360, 2457, 2608, 2629, 2666, 2678, 2718, 2754, 2782, 2927, 2974, 3021, 3033, 3094, 3225, 3274, 3304, 3305, 3419, 3430, 3442, 3460, 3523, 3670, 3689, 3791, 3946, 4064, 4073, 4297, 4343, 4430, 4480, 4503, 4558, 4629, 4651, 4736, 4746, 4840, 4886, 4941, 5096, 5129, 5148, 5205, 5226, 5280, 5474, 5543, 5659, 5680, 5768, 5862, 5923, 5938.

6030, 6122, 6195, 6256, 6304, 6374, 6439, 6467, 6492, 6494, 6591, 6595, 6680, 6815, 6834, 6841, 6863, 6868, 6869, 6891, 7219, 7268, 7452, 7624, 7856, 7928, 8094, 8125, 8152, 8195, 8287, 8337, 8365, 8453, 8595, 8600, 8655, 8680, 8779, 8795, 8938, 8944, 8971, 8975, 9061, 9069, 9133, 9140, 9221, 9287, 9384, 9533, 9695, 9716, 9750, 9782, 9905, 9975, 9983, 10243, 10250, 10257, 10288, 10290, 10292, 10301, 10360, 10467, 10505, 10509, 10650, 10801, 10803, 10876.

Buchstabe D. über 500 Mark.

Nr. 11957, 12086, 12161, 12269, 12434, 12541, 12546, 12649, 12681, 12683, 12707, 12742, 12756, 12938, 12948, 13000, 13026, 13061, 13093, 13289, 13311, 13358, 13372, 13416, 13457, 13520, 13542, 13683, 13783, 13833, 13850, 13913, 13931, 13944, 14045, 14075, 14208, 14493, 14495, 14563, 14674, 14710, 14727, 14761, 14838, 14894, 14949, 15098, 15224, 15239, 15323, 15383, 15427, 15439, 15452, 15465, 15471, 15516, 15547, 15568, 15606, 15615, 15622, 15654, 15748, 16060, 16071, 16113, 16240, 16276, 16288, 16372, 16397, 16433, 16442, 16481, 16515, 16538, 16683, 16697, 16711, 16936, 16988, 17053, 17061, 17116, 17198, 17199, 17205, 17347, 17505, 17549, 17698, 17764, 17821, 17892, 17948, 17965, 18077, 18088, 18263, 18358, 18558, 18585, 18660, 18781, 18783, 18925, 18932, 18966, 18967.

berechtigten bezw. Gläubigers, hinterlegt ist,		Veranlassung zur Hinterlegung, Bezeichnung der Rechts-Angelegenheit sowie der Behörde, bei welcher letztere anhängig ist.	Tag der bevorstehenden Einstellung der Verzinsung.
Stand.	Wohnort.		
—	Strehlig, Kreis Schweidnitz	Das Ausstattungskapital, früher haftend auf den Grundstücken Nr. 26 und 65 Strehlig wurde bei Subhastation IIIb 5673 derselben seitens des Erstehers eingezahlt. 66/69.	1. 12. 92.
—	—	Königl. Kreisgericht Schweidnitz. I. Abtheilung Arrestsache der Handlung Adolf Bogel in Frankenstein c/a. Schuhmachermeister Jenke aus Lannhausen, jetzt unbekannten Aufenthalts, und dessen Ehefrau. Auszahlung bestimmt das Amtsgericht Nieder-Wüstegiersdorf. II. G. 18/82. Amtsgericht Nieder-Wüstegiersdorf	1. 10. 92.
—	—	Arrestsache des Kaufmanns Lothar Wendriner zu Breslau, Oberstraße 14, c/a. Bäudler Gustav Herrmann in Breslau, Bohrauerstraße 29. VIII G. 19/82. Amtsgericht Breslau	1. 11. 92.

ordnung vom 14. März 1879 (Gef.-Samml. S. 249) öffentlich bekannt gemacht.

Königliche Regierung. Hinterlegungsstelle. J. B. Meyer.

18975, 19041, 19081, 19091, 19104, 19216, 19304, 19340, 19440, 19471, 19540, 19577, 19800, 19829, 19842, 19897, 19936, 20015, 20064, 20080, 20185, 20229, 20234, 20288, 20491, 20514, 20723, 20794, 20919, 20992, 21081, 21115, 21154, 21293, 21420, 21515, 21534, 21539, 21548, 21718, 21730, 21754, 21921, 21929, 21965, 22169, 22250, 22331, 22409, 22497, 22544, 22594, 22645, 22789, 22796, 23000, 23058, 23113, 23133, 23227, 23238, 23412, 23424, 23514, 23599, 23600, 23631, 23777, 23790, 23812, 23851, 23924, 23940, 24017, 24073, 24095, 24157, 24277, 24298, 24320, 24371, 24387, 24480, 24530, 24585, 24637, 24697.

Buchstabe E. über 200 Mark.

Nr. 26021, 26179, 26233, 26290, 26457, 26520, 26561, 26571, 26596, 26758, 26761, 26781, 26790, 26831, 26833, 26882, 26909, 26972, 26975, 27012, 27042, 27156, 27164, 27170, 27245, 27395, 27398, 27401, 27461, 27496, 27727, 27773, 27784, 27840, 27894, 27904, 27953, 28157, 28169, 28255, 28415, 28480, 28488, 28490, 28497, 28657, 28669, 28686, 28729, 28789, 28844, 28857, 28888, 28902, 28904, 28966, 28998, 29188, 29233, 29259, 29313, 29422, 29453, 29471, 29513, 29697, 29709, 29808, 29906, 30063, 30112, 30172, 30403, 30546, 30639, 30690, 30779, 30819, 30868, 30917, 30936, 31007, 31048, 31052, 31173, 31217, 31297, 31328, 31336, 31449.

II. Anleihe-Scheine à 3½ %:

Buchstabe B. über 2000 Mark.

Nr. 1766, 1778, 1878.

Buchstabe C. über 1000 Mark.

Nr. 10966, 10978, 11010, 11027, 11213, 11305, 11306, 11402, 11427, 11618, 11653, 11718, 11778, 11877, 11888.

Buchstabe D. über 500 Mark.

Nr. 24756, 24804, 25047, 25081, 25157, 25278, 25285, 25328, 25349, 25466, 25470, 25562, 25626, 25642, 25688, 25757.

Buchstabe E. über 200 Mark.

Nr. 35416, 35417, 35623, 35657, 35674, 35705, 35840, 35872, 35891.

Zusammen über einen Kapitalbetrag von 356 000 Mark.

Die Besitzer dieser Anleiheſcheine werden aufgefordert, die ihnen zuſtehenden, hiermit gekündigten Kapitalien vom 1. Oktober 1892 ab gegen Rückgabe der Anleiheſcheine und der dazu gehörigen Zinsſcheine und Anweiſungen in unſerer Stadt-Haupt-Kaſſe in Empfang zu nehmen.

Den gezogenen Stadt-Anleiheſcheinen iſt bei deren Einlöſung ein nach den Beträgen und Nummern geordnetes, Namen, Stand und Wohnung des Einlieferers enthaltendes Verzeichniß beizufügen.

Die Verzinsung der ausgelooſten Anleiheſcheine hört in jedem Falle mit dem 1. Oktober d. Js. auf, und wird der Betrag von da ab laufender, nicht mit eingelieferter Zinsſcheine vom Kapital in Abzug gebracht.

Gleichzeitig werden die Inhaber der nachgenannten, früher gekündigten Stadt-Anleiheſcheine, und zwar:

I. Anleihe-Scheine à 4%:

Aus der Verloofung pro termino

1. Oktober 1889.

Buchſtabe D. Nr. 12644 über 500 Mark.

Aus der Verloofung pro termino

1. Oktober 1891.

Buchſtabe B. Nr. 474, 588, 787 über 2000 Mark.

Buchſtabe C. Nr. 2418, 3181, 4076, 5005, 6241, 8766, 9337, 9715 über 1000 Mark.

Buchſtabe D. Nr. 13156, 13582, 13711, 14077, 14809, 16038, 17683, 18913, 19807, 19885, 21600, 22223, 22731, 23107, 23254, 23272, 23449, 23705 über 500 Mark.

Buchſtabe E. Nr. 25936, 26180, 26351, 27734, 28092, 28151, 28590, 30619, 30867, 31045, 31342, 31791, 32085, 32724, 33453, 33497 über 200 Mark.

II. Anleihe-Scheine à 3½%:

Aus der Verloofung pro termino

1. Oktober 1891.

Buchſtabe C. Nr. 11572 über 1000 Mark.

Buchſtabe D. Nr. 24851, 24952, 24978, 25435 über 500 Mark.

Buchſtabe E. Nr. 35461, 35722 über 200 Mark, zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Rückgabe dieſer Anleiheſcheine und der dazu gehörigen Zinsſcheine und Anweiſungen hiermit erinnert.

Breslau, den 10. März 1892.

Der Magiſtrat hieſiger Königl. Haupt- und Reſidenzſtadt.

404. Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Herrn Finanz-Ministers werden während der Betriebszeit der Zuckerfabrik zu Georgendorf die Dienſtſtunden des Steueramts I zu Steinau für diejenigen Tage, an welchen Abfertigungen in der Zuckerfabrik ſtattfinden, auf die Zeit von 8 Uhr früh bis 1 Uhr Nachmittags feſtgeſetzt.

Breslau, den 15. Auguſt 1892.

Der Provinzial-Steuer-Direktor.

400. Bekanntmachung.

Zu Gemäßheit des § 94 des dritten Nachtrages zum Reglement vom 1. September 1852 werden die

Verwaltungs-Ergebnisse der Schlesiſchen Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät für das Betriebsjahr 1891/92 nachſtehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

A. Einnahme.

1. Beiträge*)	258 631,33	Mark,
2. Aus der Rückverſicherung	58 225,54	"
3. Zinsen	62 404,41	"
4. Erſparniß aus der Schaden-Reſerve aus früheren Jahren	400,—	"
5. Gewinne aus veräußerten oder ausgelooſten Effekten	327,75	"

Zuſammen 379 989,03 Mark.

*) Im Betriebsjahre ſind 104 814,15 Mark Beiträge erlaſſen worden.

B. Ausgabe.

1. Schadenvergütung	252 429,10	Mark,
2. Rückverſicherungs-Prämien	38 743,49	"
3. Spritzen- und andere Prämien, ſowie für gemeinnützige Zwecke.	4 110,—	"
4. Verwaltungskosten einschließlich 46 019,62 Mark für die Magiſtrate	78 330,85	"
5. Sonſtige Ausgaben	1 298,21	"

Zuſammen 374 911,65 Mark.

Ueberſchuß der Einnahme: 5 077,38 Mark.

Gesamt-Vermögen Ende März 1892.

Aktiva.

a. Rückſtändige Beiträge	1 236,71	Mark.
b. Sonſtige rückſtändige Einnahmen	13 193,65	"
c. 1 368 900 Mark Werthpapiere zum Einkaufspreiſe von	1 364 058,71	"
d. Hypothekariſche Ausleihungen	412 700,—	"
e. Sonſtige Ausleihungen	45 975,—	"

Zuſammen 1 837 164,07 Mark.

Passiva.

a. Kaſſenvorſchuß	4 204,33	Mark.
b. Rückſtändige Brandvergütungen	20 876,82	"
c. Betrag der bis Ende 1892 vorausbezahlten Beiträge	187 786,03	"

Zuſammen 212 867,18 Mark.

Ueberſchuß der Aktiva 1 624 296,89 Mark.

Die Verſicherung betrug:

i. Akt.:	a. 1. Jan. 1891:	a. 1. Jan. 1892:	mithin mehr:	weniger:
	Mark	Mark	Mark	Mark
I.	267 727 120	279 477 160	11 750 040	
II.	40 460 920	41 640 760	1 179 840	
III.	18 515 630	19 481 750	966 120	
IV.	6 000 530	5 994 140	—	6 390
V.	3 071 940	3 130 920	58 980	—
VI.	10 937 410	10 791 270	—	146 140
zu fixirten Beiträgen	430 550	431 150	—	—
Zuſ.	347 144 100	360 947 150	13 954 980	152 530

mithin mehr 13 802 450

Während in den Jahren 1872—1889 den Sozietäts-

Theilnehmern von den ordentlichen Beiträgen regelmäßig 50 Prozent erlassen worden sind, betrug in den beiden letzten Jahren der Erlaß 65 Prozent. Es stellt sich demnach im Betriebsjahre bei gewöhnlicher Gefahr der Beitrag für 1000 Mark Versicherungssumme in den Klassen:

I. auf 0,47 Mk., II. auf 0,93 Mk., III. auf 1,40 Mk., IV. auf 1,87 Mk., V. auf 2,33 Mk., VI. auf 2,80 Mk.

Der Schaden-Aufwand von 252 429,10 Mark wurde durch 141 Brände verursacht, durch welche 127 Wohn-, 27 Stall-, 47 Scheuer- und 67 Nebengebäude zerstört oder beschädigt worden sind. Entstanden sind von diesen Bränden erwiesenermaßen: durch Blitz 15, durch bauliche Mängel 25, durch Fahrlässigkeit 18, durch Spiel der Kinder mit Zündhölzern 6, durch brennend gewordenen Ruß 1, durch Explosion von Defen 1, durch Explosion von Petroleumlampen 2, durch Explosion von Benzingasen 1. Die Entstehungs-Ursache der übrigen Brände hat mit Bestimmtheit nicht ermittelt werden können.

Von größerem Umfange waren folgende Brände:

am 19. Oktober 1891 in Glogau mit 75 000 Mark für eine Oberbrücke,

• 4. August 1891 in Goldberg mit 28 977 Mark für 8 Gebäude,

• 16. Juni 1891 in Dels mit 15 890 Mark für 4 Gebäude,

• 31. August 1891 in Haynan mit 10 150 Mark für 4 Gebäude,

• 6. November 1891 in Krappitz mit 8 701 Mark für 9 Gebäude,

• 28. September 1891 in Mittelwalde mit 8 467 für 8 Gebäude,

• 27. Juli 1891 in Janer mit 8 000 Mark für 4 Gebäude.

Breslau, den 12. Juli 1892.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Sozialitäts-Direktion.
von Klipping.

400a. Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 65 des Reglements vom 28. Dezember 1864 werden die Verwaltungs-Ergebnisse der Schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Sozietät für das Rechnungsjahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892 nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

A. Einnahme.

1. Beiträge*)	1 699 526,20 Mark,
2. Zinsen	222 572,33 "
3. Aus der Rückversicherung ...	414 026,02 "
4. Erstattungen und Ersparungen an der Schadenreserve früherer Jahre	2 424,11 "
5. Sonstige Einnahmen	9 031,24 "

Zusammen 2 347 579,90 Mark.

*) 406 315,44 Mark sind an Beiträgen erlassen worden.

B. Ausgabe.

1. Schadenvergütungen	1 988 996,49 Mark,
2. Nachträglich für Schadensfälle aus früheren Jahren	21,— "
3. Kosten der Rückversicherung ..	382 947,05 "
4. Spritzen- und andere Prämien, sowie für gemeinnützige Zwecke	16 705,80 "
5. Verwaltungskosten einschließlich 237 121,59 Mark Bureaukosten und Lantiemender Kreis-u. Lokal- verwaltung, sowie 23 643,77 Mark für Brandschäden- und andere Taxen	376 153,92 "
6. Kursverlust bei der Veräuße- rung von Werthpapieren	24 006,85 "
7. Zur Unterhaltung des Grund- stücks	6 530,85 "
8. Sonstige Ausgaben	4 158,30 "

Zusammen 2 799 520,26 Mark.

Mithin Mehrausgabe 451 940,36 Mark, welche durch die Einnahme-Ueberschüsse früherer Jahre gedeckt ist.

Gesamt-Vermögen am 31. März 1892.

Aktiva.

a. Rückständige Beiträge	360 013,57 Mark,
b. Sonstige rückständige Ein- nahmen	250 708,31 "
c. 4 596 950 Mark Werthpapiere zum Ankaufspreise von	4 557 804,12 "
d. Hypothekarische Ausleihungen.	1 296 200,— "
c. Werth des Grundstücks	375 000,— "

Zusammen 6 839 726,— Mark.

Passiva.

a. Kassenvorschuß	7 358,74 Mark,
b. Rückständige Schadenvergütun- gen einschl. 51 730,71 Mark für noch schwebende Schadensfälle	168 808,15 "
c. Sonstige rückständige Ausgaben	167 800,— "
d. Beitragsreserve für das II. bis IV. Vierteljahr 1892	351 113,82 "

Zusammen 695 080,71 Mark.

Ueberschuß der Aktiva: 6 144 645,29 Mark.

Die Versicherungssumme betrug:

i. Kl.:	a. 1. Jan. 1891:	a. 1. Jan. 1892:	darunt. f. Mobilien:	mith. mehr
	Mark	Mark	Mark	Mark
I.	778792 870	833523 180	230 002 270	54 730 310
II.	176017 730	187227 770	59 185 350	11 210 040
III.	91101 390	95 856 740	37 751 640	4 755 350
IV.	108091 780	110 113 080	21 971 190	2 021 300
Zusf.	1154003 770	1226720 770	348910450	72717000

Der Schadenaufwand von 1 988 996,49 Mark wurde durch 1121 Brände bezw. Schadensfälle hervorgerufen, von welchen 1 109 Bestzungen mit 689 Wohn-, 288 Stall-, 432 Scheuer- und 312 Nebengebäuden und in 596 Fällen bewegliche Gegenstände verschiedener Art betroffen wurden.

Darunter befinden sich 67 Dominien (122 Gebäude zc.) mit 564 617 Mark, 28 Gastwirthschaften (48 Gebäude zc.) mit 46 177 Mark, 1 Dampfsägemühle mit 52 208 Mark, 9 Wassermühlen mit 23 280 Mark, 11 Bodwindmühlen mit 15 638 Mark, 1 Metallwaarenfabrik mit 5 249 Mark, 1 Kunstwollenfabrik mit, 9 350 Mark und 3 Ziegeleien mit 3 667 Mark Brandentschädigung.

Entstanden sind von diesen Bränden erwiesenermaßen: durch Blitz 143, durch Vorsatz 54, durch Fahrlässigkeit 129, durch Spiel der Kinder mit Streichhölzern 41, durch bauliche Mängel 36, durch Explosion 13, durch Selbstentzündung 7, durch Funken aus Schornsteinen bezw. aus einer Lokomotive 9, durch brennenden Ruß 2, durch Ueberheizen 2.

Die Entstehungsurache der übrigen Brände hat nicht ermittelt werden können.

Die meisten Brände fanden statt in den Kreisen: Breslau nämlich 54 mit 177 104 Mark, Ratibor 51 mit 42 892 Mark, Cosel 48 mit 71 902 Mark, Leobschütz 42 mit 54 703 Mark, Oppeln 41 mit 46 946 Mark, Pleß 38 mit 46 885 Mark, Neustadt 35 mit 42 983 Mark, Hoyerswerda 31 mit 109 574 Mark Schadenvergütung.

Von größerem Umfange waren die Brände am:

15. Oktober 1891 in Kalinow, Kreis Groß-Strehlitz mit 100 527 Mark Vergütung für 14 Gebäude mit Inhalt,
4. August 1891 in Stadt Goldberg mit 52 250 Mk. Vergütung nur für Inhalt,
24. Oktober 1891 in Jackschönau, Kreis Breslau mit 39 890 Mark Vergütung für 6 Gebäude,
5. September 1891 in Kunzendorf, Kreis Löwenberg, mit 35 979 Mark Vergütung für 5 Gebäude mit Inhalt.

Breslau, den 28. Juli 1892.

Die Provinzial-Land-Feuer-Sozialitäts-Direktion.
von Klitzing.

406. Bekanntmachung.

Die Prüfung für die Aufnahme in die hiesige städtische Präparanden-Anstalt zu Michaeli d. J. findet am

Dienstag, den 11. Oktober cr., Vorm. 9 Uhr statt.

Anmeldungen werden bis zum 9. Oktober cr. von dem Lokalschulinspektor, königlichen Superintendent Herrn Pastor prim. Meymann hierselbst unter Vorlegung des Tauf-, Tzupf- und Konfirmations-Scheines, sowie des Schulabgangs-Zeugnisses entgegen genommen und Pensionen von uns nachgewiesen.

Witzig, den 3. August 1892.

Der Magistrat.

Anichale.

399. Bekanntmachung.

In Kunzendorf, Kreis Steinau (Oder) und in Progan, Kreis Frankenstein (Schlef.), werden am 19. August d. J. mit den Kaiserlichen Postagenturen

dieselbst vereinigte Telegraphenanstalten mit beschränktem Tagesdienst eröffnet werden.

Breslau, 16. August 1892.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor. Hubert.

397. Vorlesungen

für das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle.

Das Winter-Semester beginnt am 15. Oktober.

Von den für das Wintersemester 1892/93 angezeigten Vorlesungen der hiesigen Universität sind für die Studirenden der Landwirthschaft folgende hervorzuheben:

a. In Rücksicht auf fachwissenschaftliche Bildung.

Einleitung in das Studium der Landwirthschaft: Geh. Ober-Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn. — Allgemeine Ackerbaulehre: Derselbe. — Thierzuchtlehre: Derselbe. — Spezielle Thierzuchtlehre: Professor Dr. Freitag. — Landwirthschaftliche Buchführung und Abschätzungslehre: Derselbe. — Mollereiwesen: Professor Dr. Albert. — Rindviehhaltung: Derselbe. — Tropische Landwirthschaft: Dr. Wohltmann. — Landwirthschaftliche Bodenlehre: Derselbe. — Rassenkunde und Züchtungslehre landwirthschaftlicher Kulturpflanzen 1. Theil: Dr. Kümmler. — Landwirthschaftliches Repetitorium: Dr. Heyer. — Obstbaulehre: Derselbe. — Die Kultur der exotischen Nutzpflanzen: Derselbe. — Forstwissenschaft (Laubhölzer und Forsteinrichtung): Prof. Dr. Ewald. — Handelswissenschaft der Landwirthschaft: Oekonomierath von Mendel-Steinfels. — Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Hausjaugethiere: Prof. Dr. Büß. — Ueber die wichtigsten Krankheiten unserer Hausthiere mit besonderer Berücksichtigung der Seuchen und Heerdekrankheiten, sowie der auf den Menschen übertragbaren Thierkrankheiten: Derselbe. — Ueber die Hufe der Arbeitsthiere: Derselbe. — Landwirthschaftliche Maschinen- und Geräthekunde: Prof. Dr. Wüst. — Drainage und Wiesenbau: Derselbe. — Landwirthschaftliche Baukunde: Regierungs-Baumeister Knoch. — Experimental-Chemie: Professor Dr. Volhard. — Agrikultur-Chemie, 1. Theil (die Naturgesetze der Ernährung der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen): Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Maercker. — Technologie der Kohlenhydrate (Landwirthschaftliche Nebengewerbe): Derselbe. — Gesteinslehre als Grundlage der Bodenkunde: Prof. Dr. von Fritsch. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen: Prof. Dr. Kraus. — Bacteriologie: Prof. Dr. Zopf. — Elemente der Zoologie: Prof. Dr. Grenacher. — Ueber nützliche und schädliche Thiere: Prof. Dr. Taschenberg. — Ueber Descendenztheorien mit besonderer Berücksichtigung des Darwinismus: Dr. Brandes. — Diätetik der Nahrungsmittel: Prof. Dr. Harnad. — Ausgewählte Kapitel der Hygiene für Landwirthe: Prof. Dr. Kient. — Nationalökonomie, 1. Theil: Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Conrad. — Geschichte der Nationalökonomie: Dr. Diehl. — Finanzwissenschaft: Prof. Dr. Friedberg. — Theorie der Steuern: Prof. Dr. Eisenhart. — Nationalökono-

misches Repetitorium: Professor Dr. Friedberg. — Handelsrecht und Wechselrecht: Prof. Dr. Lastig. — Landwirthschaftsrecht: Prof. Dr. Rümelin.

b. In Rücksicht auf staatswissenschaftliche und allgemeine Bildung, insbesondere für Studirende höherer Semester.

Vorlesungen aus dem Gebiete der Philosophie, Pädagogik, Geschichte, Litteratur und ethischen Wissenschaften halten die Prof. Dr. Dr. Loening, Erdmann, Haym, Droysen, Lindner, Ewald, Bahinger, Hüsserl, Uphues u. u.

Theoretische und praktische Uebungen.

Staatswissenschaftliches Seminar: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Conrad. — Statistische Uebungen: Derselbe. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium: Prof. Dr. Volhard und Prof. Dr. Döbner. — Mineralogische und geologische Uebungen: Prof. Dr. v. Fritsch und Prof. Dr. Lübecke. — Mikroskopisches und physiologisches Praktikum und Pflanzendemonstrationen: Prof. Dr. Kraus. — Untersuchungen im kryptogamischen Laboratorium: Prof. Dr. Zopf. — Zoologische Uebungen: Professor Dr. Grenacher. — Klinische Demonstrationen in der Thierklinik und mikroskopische Uebungen: Professor Dr. Büß. — Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium: Geh. Ober-Reg.-Rath Prof. Dr. Kühn und Professor Dr. Albert. — Uebungen im Untersuchen und Beurtheilen der Wolle: Prof. Dr. Freytag. — Uebungen im Bestimmen der Obstsorten: Dr. Seyer. — Technische Exkursionen und Demonstrationen: Prof. Dr. Wüst. — Technologische Exkursionen: Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Maercker. — Unterricht im Zeichnen und Malen: Zeichenlehrer Schend.

Nähere Auskunft ertheilt die durch jede Buchhandlung zu beziehende Schrift: Das Studium der Landwirthschaft an der Universität Halle, Cottbus bei E. Kühn 1888. Briefliche Anfragen wolle man an den Unterzeichneten richten.

Halle a. d. Saale, im Juli 1892.

Dr. Julius Kühn,

Geh. Ober-Reg.-Rath, ordentl. öffentl. Prof. u. Direktor des landwirthschaftlichen Instituts der Universität.

396. Verzeichniß der Vorlesungen an der Königl. Landwirthschaftlichen Hochschule zu Berlin N., Invalidenstr. Nr. 42, im Wintersemester 1892/93.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Prof. Dr. Orth: Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau, 1. Theil: Bodenkunde und Entwässerung des Bodens. Spezieller Acker- und Pflanzenbau, 1. Theil: Futterbau und Getreidebau. Landwirthschaftliches Seminar, Abtheilung: Acker- und Pflanzenbau. Uebungen zur Bodenkunde. Leitung agronomisch-pedologischer und agrilkulturchemischer Arbeiten im Laboratorium (Uebungen im Untersuchen von Pflanzen, Boden und Dünger, gemeinsam mit dem Assistenten Dr. Berju).

— Professor Dr. Werner: Landwirthschaftliche Viehtriebslehre, Rindviehzucht. Landwirthschaftliche Buchführung. Abriß der landwirthschaftlichen Produktionslehre. — Prof. Dr. Lehmann: Allgemeine Thierzuchtlehre. Schafzucht und Wollkunde. Landwirthschaftliche Fütterungslehre. — Privatdozent Dr. jur. Kaerger: Die ländliche Arbeiterfrage. — Geh. Rechnungsrath, Ingenieur Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Prinzipien der Mechanik und theoretische Maschinenlehre. Zeichenübungen. — Forstmeister Westermeier: Forstbenutzung. Forstschutz. — Garteninspektor Lindemuth: Obstbau.

2. Naturwissenschaften.

a) Physik und Meteorologie. Prof. Dr. Börnstein: Experimental-Physik, 1. Theil (Mechanik und Wärme). Ausgewählte Kapitel der mathematischen Physik. Physikalische Uebungen. Wetterkunde.

b) Chemie und Technologie. Professor Dr. Fleischer: Allgemeine Experimental-Chemie. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. — Prof. Dr. Delbrück: Spiritus-, Brezhefe- und Stärkfabrikation. — Privatdozent Dr. Haydud: Gährungs-Chemie.

c) Mineralogie, Geologie, Geognosie und Bodenkunde. Prof. Dr. Gruner: Mineralogie und Gesteinskunde. Bodenkunde und Bonitirung. Uebungen zur Bodenkunde. Praktische Uebungen im Bestimmen von Mineralien und Gesteinen.

d) Botanik und Pflanzenphysiologie. Prof. Dr. Rny: Anatomie und Morphologie der Pflanzen, mit Demonstrationen. Einführung in den Gebrauch des Mikroskops, mit besonderer Rücksicht auf Pflanzenanatomie, in Verbindung mit dem Assistenten Dr. Carl Müller. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. — Professor Dr. Frank: Ernährung der Pflanzen. Krankheiten der Kulturpflanzen. Pflanzenpathologisches Praktikum. Arbeiten für Fortgeschrittenere im pflanzenphysiologischen Institut. — Geheimer Regierungs-Rath, Prof. Dr. Wittmack: Samenkunde. Verälschung der Nahrungs- und Futtermittel, mit Demonstrationen. Anleitung zu eigenen Arbeiten in der botanischen Abtheilung des Museums. — Privatdozent Dr. Carl Müller: Technische Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der Phytochemie.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Nehring: Zoologie und vergleichende Anatomie, mit besonderer Berücksichtigung der Wirbelthiere. Die jagdbaren Säugethiere und Vögel Deutschlands. Zoologisches Colloquium. — Dr. Schäff: Die der Land- und Forstwirthschaft nützlichen und schädlichen Insekten. — Prof. Dr. Junz: Physiologie des thierischen Stoffwechsels. Arbeiten im thierphysiologischen Laboratorium.

3. Veterinärkunde.

Prof. Dr. Junz: Gesundheitspflege der Hausthiere. — Prof. Dr. Diederhoffs: Seuchen und parasitische Krankheiten der Hausthiere. — Geh. Reg.-Rath, Prof.

C. F. Müller: Anatomie der Hausthiere, mit besonderer Berücksichtigung der Eingeweide, verbunden mit Demonstrationen. — Oberarzt Rüttner: Hufbeschlagslehre. — Privatdozent, Hofarzt Dr. Hagemann: Das Pferd als Arbeitsmaschine. Praktischer physiologisch-chemischer Kursus.

4. Rechts- und Staatswissenschaft.

Prof. Dr. Sering: Agrarwesen, Agrarpolitik und Landeskulturgebäude in Deutschland. Staatswissenschaftliches Seminar. Reichs- und preussisches Recht, mit besonderer Rücksicht auf die für den Landwirth, den Landmesser und Kulturtechniker wichtigen Rechtsverhältnisse.

5. Kulturtechnik.

Regierungs- und Baurath von Münstermann: Kulturtechnik. Entwerfen kulturtechnischer Anlagen. Kulturtechnisches Seminar. — Professor Schlichting: Wasserbau. Brücken- und Wegebau. Entwerfen wasserbaulicher Anlagen.

6. Geodäsie und Mathematik.

Prof. Dr. Vogler: Ausgleichungsrechnung. Landesvermessung. Praktische Geometrie. Messübungen, gemeinsam mit Prof. Hagemann — in je zwei Gruppen. Geodätisches Seminar. Geodätische Rechenübungen — in je zwei Gruppen — mit dem Assistenten Friebe. — Professor Hagemann: Zeichenübungen. Übungen zur Landesvermessung — in zwei Gruppen. — Kartenprojektiren. — Prof. Dr. Reichel: Analytische Geometrie und Analysis. Mathematische Übungen — in je zwei Gruppen. — Darstellende Geometrie. Übungen zur darstellenden Geometrie. Desgleichen mit dem Assistenten Curtius Müller.

Beginn des Winter-Semesters am 17. Oktober, der Vorlesungen am 24. Oktober 1892. — Programme sind durch das Sekretariat zu erhalten.

Berlin, den 28. Juli 1892.

Der Rektor der Königl. Landwirthschaftl. Hochschule.
L. Rny.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Regierungs-Präsidium.

Allerhöchst verliehen: dem königlichen Kreis-Schulinspektor Heyse zu Breslau der Charakter als Schulrath mit dem Range eines Rathes 4. Klasse.

Allerhöchst bestätigt die von der Stadtverordneten-Versammlung zu Waldburg getroffene Wahl des derzeitigen unbesoldeten Beigeordneten dieser Stadt, Virchow, in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von sechs Jahren.

Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt die Berufungsurkunde für den Adjunkten Georg Rabiersch aus Sacrau, Kreis Dels, zum 6. Lehrer an der evang. Schule in Nimptsch.

Widerruflich bestätigt die Berufungsurkunde: 1) für den Adjunkten Herrmann Menzel aus Groß-Döbern, Kreis Briege, zum Lehrer, Organisten und Küster an der evangel. Schule bzw. Kirche in Groß-Bresa, Kreis Neumarkt;

2) für den Adjunkten Alfred Leupold aus Bankau, Kreis Briege, zum 2. Lehrer an der evangel. Schule in Nieder-Neußendorf, Kreis Waldburg.

Allerhöchst verliehen: dem Frauenbildungsverein hieselbst die Rechte einer juristischen Person.